

*an Leppin Stelle 11.5.51*

Deutscher Wetterdienst  
in der US-Zone  
Wetteramt Nürnberg-Fürth  
Fürth/Bay., Würzburgerstr.201

Fürth, den 9.1.1951

Witterungsbericht für Mittelfranken und Oberpfalz

J a h r      1 9 5 0  
=====

I. Allgemeiner Wetterablauf:

Das Jahr 1950 war im ganzen betrachtet zu warm, infolge der überdurchschnittlichen Niederschläge vor allen der Monate Februar, April, Juli und November zu nass und reich an Sonnenschein. Seine Witterung wich von dem langjährigen Verlauf vielfach ab und brachte an bemerkenswerten meteorologischen Ereignissen im Oktober einen frühzeitigen Vorwinter mit einer geschlossenen und für diese Jahreszeit sehr hohen Schneedecke, im November Rekordniederschläge und im Dezember eine für diesen Monat ungewöhnlich lange vorhandene und hohe Schneedecke.

Der im Mittel etwa normale, anfangs ozeanisch beeinflusste J a n u a r hatte in letzten Monatsdrittel die erste längere Frostperiode des Winters 1949/50 aufzuweisen.

Im äußerst milden (um 2 Grad zu warmen) F e b r u a r, der fast durchwegs unter der Herrschaft maritimer Luftmassen stand, fiel mehr als das Doppelte des Niederschlagsolls. In den letzten Monatstagen stellte sich mit einer geschlossenen Schneedecke und strengen Frösten der Nachwinter ein, der bis zum Anfang des folgenden Monats anhielt.

Da im M ä r z wieder hoher Luftdruck den Ausschlag gab, wurde er bei einem erheblichen Überschuss an Sonnenschein zu warm und niederschlagsarm.

Der zu kalte A p r i l erhielt durch die anhaltende Zufuhr polarer Meeresluftmassen mit reichlichen und übernormalen Niederschlägen sein Gepräge.

Bedingt durch häufigen Hochdruckeinfluss begann nunmehr eine Reihe zu warmer Monate, die sich vom M a i bis zum A u g u s t erstreckte. Im Juni wurde dabei die Mitteltemperatur am meisten überschritten (2 - 3 Grad).

Mit Sonne waren die Monate Juni und Juli besonders reich bedacht. Die insbesondere im Juli sehr zahlreichen und zum Teil starken Gewitter erbrachten mit ihren vielfach ergiebigen Regenfällen den Hauptanteil des Sommerniederschlags. Das Soll wurde im Juli im gesamten Bereich, im Mai und August nur bei einem Teil der Stationen überschritten, während im Juni unternormale Niederschläge (jedoch meist über 3/4) zu verzeichnen waren.

Anschließend führte die rege atlantische Störungstätigkeit des S e p t e m b e r zu einer überdurchschnittlichen Regenmenge bei normalen Temperaturverhältnissen.

Der O k t o b e r nahm eine besondere Stellung insofern ein, als er zum Monatsende einen um 2 - 3 Wochen verfrühten Vorwinter mit empfindlicher Kälte und geschlossener Schneedecke, deren Höhe (5 - 13 cm) in den vergangenen 70 Jahren in Nordbayern noch nicht gemessen wurde, im Gefolge hatte. Die Mitteltemperatur war daher zu tief, der Niederschlag meist unternormal.

Der N o v e m b e r war infolge fast dauernder Zufuhr maritimer Luftmassen zu warm und verursachte mit der 2 1/2 - 3 fachen Durchschnittsmenge einen außerordentlichen Niederschlagsüberschuss. Es fielen fast überall die größten Novemberbeträge seit Bestehen der Meßreihen.

Die Witterung des um 2 - 3 Grad zu kalten D e z e m b e r bestimmten mit Ausnahme fast nur der ersten Monatstage kalte Luftmassen maritimen oder kontinentalen Ursprungs, die in der zweiten Monatshälfte eine zeitweise strenge Frostperiode verursachten. Schnee lag durchgehend vom 8. bis zum Monatsende, wobei die Schneedecke ab 20. wesentlich erhöht wurde (8 - 27 cm). Diese große Schneebeständigkeit wurde in den vergangenen 60 Jahren in unserer Gegend noch nicht beobachtet. Niederschlagsmässig fiel der Dezember im größten Teil des Bereiches, vor allem in der Oberpfalz, zu trocken aus.

## II. Die einzelnen Witterungserscheinungen im Vergleich zum langjährigen Mittel.

Auf die monatliche Verteilung von Temperatur und Niederschlag, sowie deren Defizit und Überschuß wurde bereits hingewiesen. Im folgenden soll daher nur ein Vergleich der Jahreswerte 1950 mit dem Durchschnitt angestellt werden.

Die Jahresmitteltemperatur wurde mit 8,2 bis 8,9 (Weiden 7,7) Grad errechnet, womit der langjährige Betrag um 0,4 bis 0,8 (Weißenburg 0,2) Grad überschritten wurde.

Die höchsten Jahrestemperaturen zeigte das Thermometer mit 32,2 bis 33,9 Grad am 30. Juni (dazu noch in Fürth am 23. August und in Ansbach am 22. Juli) an. Diese Maxima entsprachen in Ansbach und Weiden den zu erwartenden Werten, bei den übrigen Stationen lagen sie bis 2 Grad darüber.

Die tiefsten Jahrestemperaturen wurden mit -16,7 bis -19,2 Grad (Neumarkt -13,9 Grad; Weiden -23,1 Grad) am 30.1., 31.1., 1.3., 23.12. oder 30.12. gemessen. Eine wesentliche Abweichung von der Norm besteht nicht.

Die tiefsten Temperaturen am Erdboden wurden im Jahre 1950 mit -19,7 bis -23,7 Grad (Neumarkt -17,2 Grad) am 30.1., 28.2., 1.3., 23.12., 30.12. oder 31.12. abgelesen.

Ein Vergleich von besonders hohen und besonders tiefen Temperaturstufen mit Normaljahren ergibt in beiden Richtungen einen Überschuß.

Heiße Tage wurden 8 - 12 (Fürth 16) gezählt, während sonst 4 - 6 (Weiden 2) üblich sind.

Sommertage wurden in Franken 46 - 53, in der Oberpfalz 42 verzeichnet d.s. 15 - 19 Tage mehr, als es der Regel entspricht.

Die Anzahl der Frosttage war mit 98 - 111 (Weiden 121) in Franken um 5 - 14 Tage übernormal (nur Ansbach 7 Tage zu wenig), in der Oberpfalz um mindestens 5 Tage unternormal.

Eistage waren im Raume Nürnberg-Fürth 25 - 28, im übrigen Bezirk 33 - 38 vorhanden, womit die mittlere Häufigkeit um 2 - 11 Tage übertroffen wurde.

Die Niederschläge erbrachten eine im gesamten Bereich übernormale Jahresmenge von 658,4 bis 789,5 mm (Ansbach 879,6 mm. Neumarkt 906,5 mm). Verglichen mit den langjährigen Summen sind dies in Weiden, Fürth, Neumarkt und Weißenburg 108 bis 118 %, in Nürnberg, Ansbach und Neustadt 130 - 133 %.

Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag wurden 172 bis 195 festgestellt.

Diese Zahl war in Weißenburg um 23 Tage unternormal, in Neumarkt um 21 und in Weiden um 28 Tage übernormal, an den übrigen Stationen entsprach sie etwa den mittleren Verhältnissen.

Mindestens 1,0 mm Niederschlag wurde an 133 bis 144 (Fürth 122) Tagen gemessen (in Weißenburg gegenüber dem Mittel 11 Tage zu wenig, im übrigen Bereich 10 - 22 Tage zuviel).

Tage mit mindestens 10,0 mm Niederschlag wurden 13 - 25 gezählt (in Nürnberg, Neustadt, Ansbach und Neumarkt mindestens 6 Tage zuviel).

Schneefall (mindestens 0,1 mm Schnee oder Schnee mit Regen) wurde in Franken an 33 - 45 Tagen beobachtet (in Nürnberg 4 Tage unternormal, in Neustadt und Weißenburg 5 - 8 Tage übernormal, sonst etwa dem Mittel entsprechend). In der Oberpfalz wurden 54 - 58 Tage (etwas übernormal) festgestellt.

Tage mit Schneedecke wurden in Franken 43 - 51 (Fürth 33) gezählt, in der Oberpfalz 54 - 63.

Die größte Schneehöhe trat zwischen 27. und 31.12. mit 18 - 27 cm auf.

Die Gewittertage hatten mit 29 - 41 (Weißenburg 23) Tagen in Ansbach und der Oberpfalz eine überdurchschnittliche Häufigkeit zu verzeichnen, im übrigen Bereich entsprach die Zahl etwa der mittleren Erwartung.

Die mittlere Bewölkungsmenge ergab 6,2 - 6,6 Zehntel und damit außer Ansbach (0,7 Zehntel zuviel) eine gute Übereinstimmung mit der Norm.

Weitere Tage traten am seltensten in Ansbach, Weiden und Nürnberg-Fürth auf und zwar 34 - 39 mal (in Nürnberg-Fürth und Weiden 4 - 11, in Ansbach 24 Tage zu wenig). Am häufigsten waren sie mit 45 und 50 Tagen (7 und 9 Tage Überschuß) in Weißenburg bzw. Neustadt und 69 Tagen in Neumarkt.

Trübe Tage wurden 130 - 157 gezählt, das Mittel liegt außer in Ansbach (mit 157 Tagen um 34 über der Norm) bis über 10 Tage höher.

Sonnenschein wurde im Jahre 1950 an 1856 bis 1971 Stunden registriert. Im ganzen ist somit gegenüber dem Mittel ein Überschuß von 21 bis 29 % aufgetreten.

Jahr  
1950

Lufttemperatur  
in Grad Celsius  
in 2 m Höhe

Zahl der Tage mit

Jahr 1950	Seehöhe m	Lufttemperatur in Grad Celsius in 2 m Höhe						Bevölkungs- mittel (Zehntel)	Nieder- schlag mm		Zahl der Tage mit												
		Mittel	Abw. vom Normalen	höchste	am	tiefste	am		Summe mm	% d. Norm	0,1 mm Nied.			Schneefall	Schneedecke	Nebel	heitere Tage	trübe Tage	Gewittertage	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage
											≧	≧	≧										
Fürth	311	8,9	+0,8	33,9	30.6	-18,0	23.12	6,5	658,4	111	172	122	13	36	33	25	39	141	34	16	53	104	28
Nürnberg	335	8,8	+0,6	33,4	30.6	-16,7	1.3.	6,5	760,2	130	176	134	18	33	43	23	37	137	40	10	49	108	25
Neustadt	307	8,7	-	32,9	30.6	-16,6	31.1.	6,3	789,5	133	182	134	24	42	48	39	50	130	38	12	50	111	34
Weißenburg	435	8,3	+0,2	33,5	30.6	-16,8	30.1.	6,7	776,6	118	177	133	19	45	51	27	45	150	23	10	47	103	33
Ansbach	418	8,2	+0,7	32,2	30.6	-19,2	1.3.	6,7	879,6	131	185	143	25	39	45	38	34	157	29	8	46	110	36
Neumarkt	476	8,5	-	32,6	30.6	-13,9	30.1.	6,2	906,5	114	189	144	23	58	63	40	69	137	41	8	42	98	38
Weiden	396	7,7	+0,4	32,7	30.6	-23,1	30.12.	6,6	733,2	108	195	139	15	54	54	39	34	133	33	8	42	121	34
Silber- hütte	832	5,8	-	28,0	30.6	-15,0	29.1.	7,0	963,6	-	218	154	23	86	116	246	34	158	37	-	12	151	68